

Geschichte Verein Werkhaus Langenbruck (Stand April 2013)

- 1991 Gründung des Vereins Werkhaus Langenbruck mit dem Ziel, Arbeitsplätze für Menschen mit einer Erwerbseinschränkung zu schaffen.
Pfr. Dr. h.c. Alfred Kunz ist erster Präsident des Vereins. Andreas Plüss übernimmt die operative Leitung der Institution.
- 1992 Der Verein Werkhaus übernimmt den Kunststoffverarbeitungsbetrieb von der therapeutischen Gemeinschaft Obere Au und führt ihn in Eigenregie unter dem Firmennamen Flexor weiter.
- 1999 André Jaton wird Präsident des Vereins.
- 2002 Erwerb der Liegenschaft an der Bärenwilerstrasse 10 in Langenbruck und Umzug der Administration in die Liegenschaft.
- 2003 Eröffnung der hauseigenen Kantine sowie des Hauswirtschaftsbereichs.
- 2005 Ausbau des Pneu Services für Personal und Angehörige zur Garage Rosengarten mit einem umfassenden, professionellen Angebot rund ums Auto. Dieser Schritt dient zum einen der Diversifikation der Werkstätte und zum anderen der zunehmenden Nachfrage nach Arbeitsplätzen für berufliche Massnahmen der IV-Stellen Basel-Landschaft. Der Verein Werkhaus ist die erste Institution der Schweiz, die im Bereich der Garagen Arbeitsmöglichkeiten für Menschen, welche die beruflichen Massnahmen der IV-Stellen in Anspruch nehmen, anbietet.
- 2009 Erich Geiser wird neuer Präsident des Vereins.
- 2012 Der langjährige Institutionsleiter Andreas Plüss geht in Pension, Nicole Seggiger übernimmt ab Sommer 2012 die operative Leitung der Flexor.

Mit dem neuen Angebot der integrierten Arbeitsplätze (IAP) – von Flexor begleitete Arbeitsstellen ausserhalb der Flexor-Betriebe – erweitert Flexor die Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Erwerbseinschränkung.
- 2013 Umbau und Erweiterung des Gebäudes der Kunststoffverarbeitung. Durch den Umbau werden weitere sowie qualitativ verbesserte Arbeitsplätze geschaffen.